

HE9RMA
Fioroni Guido
Seelandstr. 25
3095 Spiegel

AZB
3037 Herren-
schwanden

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

REDAKTIONSSCHLUSS: QUA de HB9F, 4-1993: 4. April 1993

SINWEL – Buchhandlung

Technik · Gewerbe · Freizeit

Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel.: 031/42 52 05
Fax. 031/40 13 76



Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

Aktuell: WORLD RADIO TV HANDBOOK WRTH 1993

COMPREHENSIVE COUNTRY-BY-COUNTRY LISTINGS OF LONG, MEDIUM AND SHORT-WAVE BROADCASTERS BY FREQUENCY, TIME AND LANGUAGE FR. 39.--

rüedi druck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Garnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

28. Jahrgang

März 1993

Nummer 3

Erscheint monatlich

Monatsversammlungen am letzten Mittwoch des Monats, ausser im Jan., Juli und Dez.:
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, um 20 Uhr

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Der wichtige Anlass im Vereinsgeschehen, die Hauptversammlung, liegt hinter uns; wir können mit frischem Elan neue Vorhaben und Aktivitäten angehen. Das QUA de HB9F soll weiterhin darüber berichten, zum voraus orientieren und so alle Mitglieder auf dem Laufenden halten. Ausnahmen, (eine ist an der HV genannt worden) bestätigen hier nur die Regel.
73, Franz/HB9Aii, Redaktor

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 31. März 1993

FLOHMARKT

Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee



28. April 1993

Kurzvortrag "Auffrischen von Grundkenntnissen"

Roland/HB9MHS:

FUNKTIONSWEISE DER ANTENNENWEICHE IM RELAIS

KLEINE FEIER ZUM 20-JÄHRIGEN BESTEHEN
DES BERNER-RELAIS

30. Juni 1993

DIA-VORTRAG

Das Richtstrahlnetz der Armee

BERICHT

Die letzte VORSTANDSSITZUNG hat am 2. März stattgefunden. Neben den ordentlichen Geschäften wurden die Berichte unserer Abgeordneten von der diesjährigen USKA-Delegiertenversammlung zur Kenntnis genommen und diskutiert. Unser Vorschlag, als grosse Sektion durch vermehrte Stimmenzahl mehr Gewicht bei Abstimmungen zu erhalten, ist deutlich bachab geschickt worden. Der Dank gilt der Sektion Vaudois für ihre Unterstützung. Keine Probleme gab es hingegen bei unserem Angebot, das HAMFEST 94 in Münchenbuchsee durchzuführen. Berhards/HB9SYG Organisationskomitee und der Sektionsvorstand werden bis Ostern definitiv über die Durchführung des Anlasses entscheiden. Zum Thema "Projekte" wird an anderer Stelle in diesem Heft orientiert.

MUTATIONEN: Georg von Wattenwyl, HB9TAQ, Diessenhof, 3515 Oberdiessbach wird in die Sektion aufgenommen und willkommen geheissen.

HE9MVN, Gottlieb Notz und HB9TAF, Christoph Pauli haben den Austritt erklärt. Wir danken den beiden für ihre Vereinszugehörigkeit und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

AKTIVITÄTEN – PROJEKTE

Über die vorgesehenen Aktivitäten sind Sie bereits an der Hauptversammlung orientiert worden. (Siehe Punkte 14 und 15 im Protokoll).

Bauprojekte/Experimentieren

Wer hat ein selbstentwickeltes und selbstgebautes Klein- oder Zusatzgerät, das als Vorlage für ein Bauprojekt in unserer Sektion geeignet wäre?

Auffrischen von Grundbegriffen

Nach dem Motto "Es würd nüt schade, einisch wider ids Theoriebuch z'luege", beabsichtigt der Vorstand, zum persönlichen Auffrischen von Grundbegriffen, vermehrt Kurzvorträge ins Programm der Monatsversammlungen aufzunehmen. Wer wäre bereit, in diesem Sinne, gelegentlich etwas zu bieten? Beginn der Vortragsreihe am 28. April.

Der Vorstand dankt jetzt schon für Ihre Bereitschaft zum Mitmachen und erwartet gerne Ihre Vorschläge.

NEUES IM SHACK

Folgende Apparate sind uns zum Testen überlassen worden und liegen im Shack auf:

MFJ 20 METER QRP CW TRANSCEIVER (Firma Rütimann-Barchi, 6900 Lugano-Massagno)
Panasonic RF-B45 FM-LW-SW All Band Receiver SSB (Firma P. Schai, Bern)

Die beiden Geräte Ten Tec Argosy II (KW-Transceiver) und Code*Star Microcraft Decoder vom Funk-Shop M. Beyeler werden günstig verkauft. Interessenten melden sich bitte direkt an HB9DAZ, Martin Beyeler, Murtenstr. 56, 3008 Bern Tel./FAX 25 66 51

TECHNIK

Warum nicht einmal Wetterfax ?

Betriebserfahrungen mit ICS-FAX

(RADIO FACSIMILE RECEIVE SYSTEM FOR THE IBM-PC AND COMPATIBLES)

Von HB9Aii, Franz Adolf

Das überzeugt selbst alte Hasen und Newcomer: Kaufen – anschliessen – und voll dabei sein. Der bequeme Zugang ohne Aufwand zu einer alten und doch wenig bekannten Funksparte. PC und ICS-FAX machen es möglich.

Seit jeher war es mein Wunsch, Faksimilie-Sendungen empfangen zu können. Aufwendige Installationen und kostspieliges Material haben mich stets davon abgehalten. Nun habe ich mir vor kurzem einen PC angeschafft mit dem Ziel, auf moderne digitale Betriebsarten umzusteigen. Zugleich fand ich einen Weg, um auch zu älteren Sachen, wenigstens hörmässig, Zugang zu finden. Im Fachhandel (z. B. bei HB9DAZ) werden Sets angeboten:

ICS-FAX (All necessary hardware and software included)

Eine Buchhülle, Soft- und Hardware zusammen. Umfangmässig eigentlich ein bescheidenes Ding; der Preis erscheint auf den ersten Blick etwas hoch. Das Modem oder der Demodulator ist in einem etwas vergrößerten RS-232 Stecker untergebracht. Er ist verschweisst und erlaubt keinen Einblick auf den wahrscheinlich bescheidenen Inhalt. Ein Kabel ist noch angebracht, welches an den Lautsprecheranschluss des Empfängers anzuschliessen ist. Die Software ist problemlos zu installieren. Die Betriebsanleitung auf englisch ist knapp gehalten, jedoch klar und vollständig. Sie enthält auch die Frequenzangaben der bekanntesten Stationen.

ERSTE GEHVERSUCHE

Es sind keine Anpassungen und Basteleien notwendig. ICS-FAX ist komplett. Selbst ein "Steckdosenamateur" braucht nur wenige Minuten: Modem zwischen Rx und PC stecken, Station suchen (USB), im Menu "Input new picture" wählen, mit <M> das integrierte Miniscope einschalten und damit das NF-Signal auf richtige Tonhöhe regulieren, mit <S> Status einstellen, schön der Reihe nach: Start-Synchronisation-Running und schon wird das Bild (Wetterkarte) auf dem Monitor aufgebaut. Fax wird mit FSK übermittelt, 300 Hz Shift auf LW und 800 Hz auf KW. Der obere NF-Ton entspricht dem Weiss-, der untere dem Schwarzwert. Das kratzend und ächzend tönende NF-Signal lässt sich nach etwas Übung ganz ausschalten. Bildstart, Synchronisation und Bildende werden mit speziellen Tonfrequenzen automatisch gesteuert.

PRAKTISCHER BETRIEB

Weitere Möglichkeiten sind schnell gelernt und funktionieren auf Anhieb:

Im Empfangs-Modus: Vollautomatische Aufnahme und Speicherung ab sofort und auch mit Timer
Serienaufnahmen (Zum Füllen der Festplatte hi!)
Bildkorrektur mittels Aenderung der Graustufen
Ausschnitt vergrößern
Bildschau (z. B. um Wolkenbewegungen sichtbar zu machen).
Bildausdruck (Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdrucker)

Im Betrachtungs-Modus:

WETTERSTATIONEN / FREQUENZEN / SENDEPLÄNE

Will man sich näher mit der Materie befassen, so guckt man am besten ins Buch aus dem Klingenfuss-Verlag "Guide to Facsimile Stations". Es ist empfehlenswert, sich erst einmal auf eine Station festzulegen und deren Emmissionen über längere Zeit mitzuverfolgen. So mache ich es seit zwei Monaten mit DCF54, Sendestelle des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach, Senderstandort in Mainflingen. Diese Station übermittelt auf 134,2 KHz (Längstwelle) rund um die Uhr täglich 74 Karten. Es sind dies Wetterkarten, Klimakarten von DL (Zürich und Payerne sind noch darauf), aufbereitete und wieder ausgestrahlte METEOSAT-Bilder (alle 6 Std.) und anderes mehr. Wissenschaftliche, aktuelle Dokumente wechseln ab mit leichter Kost, wie beispielsweise die Wettervorhersagekarte für die Zeitungsagenturen oder die Wassertemperaturen im Atlantik und im Mittelmeer. Den Sendeplan habe ich per Post beim Wetterdienst bestellt und auch gleich erhalten.

WOZU DAS ?

"Jetzt machst Du wohl Deine Wetterprognosen selber", so werde ich etwa gehänselt. Nein, das ist mir als Laien nicht möglich und wäre doch wenig sinnvoll, zumal diese in den Medien entnommen werden können. Also wozu dann? Da ist die technische Seite, die fasziniert und dank ICS-FAX einfach und auf Anhieb zu bewältigen ist. Wie schon erwähnt, ein Aha- und Erfolgserlebnis schon nach wenigen Minuten, das den Anschaffungspreis bald vergessen lässt. Anhand der abgespeicherten Karten und Bilder lässt sich das aktuelle Wetter mitverfolgen und dokumentieren. Für den anspruchsvollen Ham weit mehr als die stereotypen Hectopascalangaben in den 80m-Runden.

HINWEISE:

Hersteller, Vertrieb: ICS Electronics LTD. Unit V, Rudford Industrial Estate, Ford, Arundel West Sussex BN18 0BD, England.

Vertrieb und Demo in Bern: Funkshop M. Beyeler, Murtenstr. 56, 3008 Bern

Anforderungen PC: IBM comp.(PC/XT/AT/386), MS DOS 2.11 od. höher, 512K RAM; CGA; EGA, VGA od. Hercules Grafikkarte.
Speicherbedarf pro Bild: 90 bis 256 K. Der Bildaufbau kann bis 20 Min. dauern.

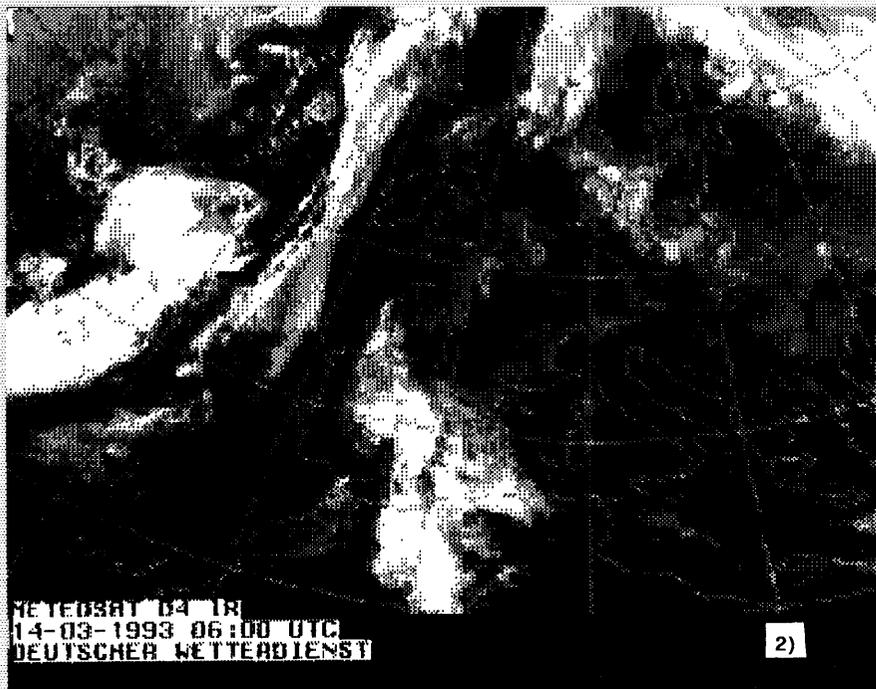
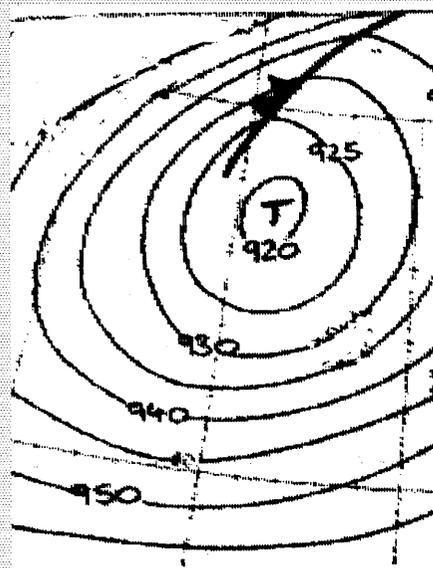
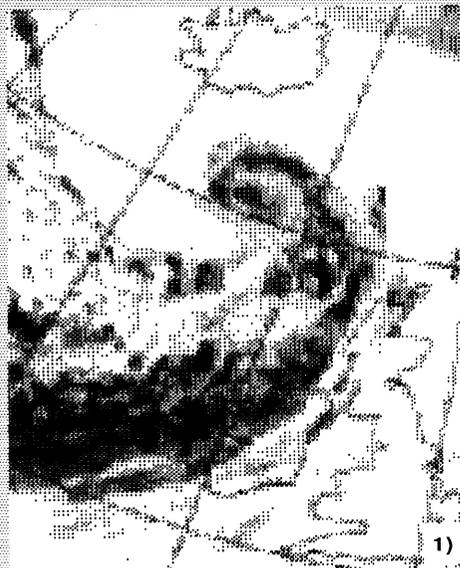
Anforderungen RX: SSB tauglich, ev. LW ab 100 KHz. z.B: ICOM IC-725, Kenwood R-1000, Sony ICF-SW55 (nur KW)

Literatur: Jörg Klingenfuss: Guide to Facsimile Stations, ISBN 3-924509-71-9, Klingenfuss Publications Tübingen. (mehr als 341 Frequenzen, 205 Callsigns, Bildbeispiele, Sendepläne Technik u.v.a.m.) – Ralph D. Kloth: Wetterfunk, Siebel Verlag Meckenheim

Infos: Deutscher Wetterdienst; Zentralamt; Fernmeldeabteilung; Frankfurter Strasse 135; Postfach 10 04 65; D-60500 Offenbach (Rückporto)

Hier drei Musterchen, Tintenstrahlausdruck mit "Print Screen":

- 1) Das "Jahrhunderttief" vom 10. Januar 1993 zwischen England und Island
- 2) Das schöne Wetter bei uns am letzten Sonntag. Ob's ächt so blybt?



PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 18. FEBRUAR 1993 in der Saalanlage Münchenbuechsee

Der Präsident eröffnet um 20.05 die Sitzung.

Anwesend: 56 Mitglieder

Entschuldigt: HB9ACP, HB9LP, HB9BOJ, HB9AQL, HB9AJY, HE9NOD, HB9DKO, HB9CKC HB9ACV

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Paul HB9ALD begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder (HB9OV, HB9FN, HB9CO und HE9NFC) erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.
- Mitgliederbestand: 6 Ehrenmitglieder, 233 Aktive, 22 Passive, 23 Nicht-USKA und 9 Vorstand.

2. Wahl der Stimmzähler

- Als Stimmzähler werden gewählt: Bruno HB9ALT, Eugen HB9BMH und Hans HB9RNW.
- Der Vorsitzende orientiert über die Stimmberechtigung. Ein Mitglied ist nicht stimmberechtigt.
- Anwesend: 56 Mitglieder, einfaches Mehr: 29.

3. Genehmigung der Traktandenliste

- Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27.2.1992

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes aufgrund der Jahresberichte: Präsident, KW- und UKW-TM

- Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 1992

- Der Kassler HB9MHS erläutert die Jahresrechnung 1992 (keine Einwände aus der Versammlung).

7. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung 1992 und Entlastung des Kasslers

- Martin HB9PAL verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 1992 zu genehmigen.
- Paul HB9ALD dankt die geleistete Arbeit.
- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Preisverleihungen (Aktivitäts- und Peilpreis)

- Der Präsident übergibt die Preise für die Gewinner des Aktivitätspreises.

1. Rang:	HB9ALT	Bruno Ellinger
2. Rang:	HB9RC	Max Mitter
3. Rang:	HB9KI	Heinz Genge
4. Rang:	HB9CNW	Walter Kunz

- Der UKW-TM HB9DGV übergibt die Preise für die Peilmesterschaft.

1. Rang:	HB9CQH	Heinz Frank
2. Rang:	HB9RC	Max Matter
3. Rang:	HB9KI	Heinz Genge

9. Wahlen

- Der ganze Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.
- Der Präsident und der Kassier werden einstimmig gewählt.
- Der Rest des Vorstandes wird ebenfalls einstimmig gewählt.
- Als Revisor wird neu gewählt Hans Pfister HB9RNW

10. Verschiebung des Monatsstammes

- Paul orientiert über die neu zu zahlende Saalmiete. Wenn der Stamm weiterhin an einem Donnerstag stattfinden soll, müsste pro Abend eine Miete von Fr. 170.-- bezahlt werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass "wir" uns das nicht leisten können.
- Es besteht die Möglichkeit, die Monatsversammlung auf einen Dienstag oder Mittwoch zu verschieben. An beiden Tagen müsste unser Verein keine Miete bezahlen.
- Abstimmung: für Mittwoch 46 Stimmen, für Dienstag 6 Stimmen. Ab sofort wird der Monatsstamm am letzten Mittwoch im Monat stattfinden.

11. Anträge von Mitgliedern

- Der Vorstand hat auf eigene Verantwortung einen Antrag an die DV der Zentral-USKA formuliert. Es geht darum, dass die grossen Vereine proportional mehr Delegiertenstimmen erhalten sollten.
- Carlo HB9QA und Martin HB9PAL sprechen sich dafür aus. Ernst HB9KV ist dagegen und wirft dem Vorstand Unfairness vor. Der Vorstand hätte zuerst die Mitglieder fragen sollen.
- Abstimmung: 37 dafür, 8 dagegen, 9 Enthaltungen.
- Der Vorstand stellt zu Händen der Hauptversammlung den Antrag, die Regelung über den Aktivitätspreis abzuändern. Der Gewinner des Aktivitätspreises soll in Zukunft vom Vorstand bestimmt werden. Der Entscheid des Vorstandes ist unanfechtbar.
- Abstimmung: 25 dafür, 14 dagegen.
- Rolf HB9DGV stellt den Antrag, das Peilreglement abzuschaffen. Der Peilmester soll nur noch an einer Fuchsjagd erkorren werden. Er erhofft sich dadurch eine bessere Beteiligung an den Peilübungen.
- Abstimmung: dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
- Schriftlicher Antrag von Bruno HB9ALT. Er schlägt vor, die Sektion Bern solle drei 80m-Peller beschaffen (TRX 80). Bruno würde die drei Bausätze zusammenbauen. Kostenpunkt ca. Fr. 400.--. Nach kurzer Erläuterung von Bruno kommt der Antrag zur Abstimmung. Carlo HB9QA möchte zuvor noch wissen, ob das ein Geradeaus-Empfänger sei. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Jahresbeitrag 1993

- Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag 1993 auf Fr. 50.-- zu belassen.
- Abstimmung: 51 dafür, 3 Enthaltungen.

13. Budget 1993

- Roland HB9MHS erläutert das Budget 1993. Carlo HB9QA möchte wissen, unter was die anzuschaffenden Peller im Budget figurieren. Roland teilt mit, dass diese Peller unter das Budget "Technische Projekte" verrechnet werden.
- Abstimmung: 54 dafür, 1 dagegen.

14. Shack Münchenbuchsee

- Paul HB9ALD orientiert kurz über den Stand im Shack. Es sei erfreulich, wie der Shack stark benutzt werde. Roland HB9MHS orientiert über die weiteren Bauvorhaben. Es soll eine schöne UKW/UHF-Anlage aufgebaut werden. Mast mit Horizontal- und Vertikal-Rotor mit RS-232-Schnittstelle, damit die Antenne mit einem PC gesteuert werden kann. Jean-Louis HB9ADN fragt, ob nur eine 70cm-Antenne montiert werde. Mit einer 70cm-Antenne allein können keine Verbindungen über Satelliten getätigt werden. Roland bestätigt, dass auch andere Antennen am Rotor befestigt werden können, dass aber das Geld in diesem Jahr vielleicht nicht für alles reichen werde.

15. Tätigkeitsprogramm 1993

- Der Präsident erläutert das Tätigkeitsprogramm 1993. Es sind verschiedene Vorträge und Beschäftigungen vorgesehen. Es soll auch ein Basteiprojekt, das Gerhard HB9ADF vorgeschlagen hat, durchgeführt werden.

16. Ham-Fest 1994

- Paul HB9ALD orientiert über den Stand der Dinge und übergibt das Wort Bernhard Amlinger HB9SYG.
- Bernhard hat sich schon seit einiger Zeit stark mit der Organisation des Ham-Festes 1994 beschäftigt. Er orientiert ausführlich an Hand von Folien und Zahlen. Er ist der Meinung, dass es möglich sein sollte, ein Ham-Fest in Bern oder Umgebung durchführen zu können. Es sei aber unbedingt notwendig, dass sich 30 bis 40 Amateure für kürzere oder längere Zeit zur Verfügung stellen müssten, um das Fest geordnet durchführen zu können.
- Paul dankt die Arbeit von Bernhard und eröffnet die Diskussion. Nach kurzer positiver Diskussion schreitet Paul zur Abstimmung.
- Abstimmung: 48 dafür, 7 Enthaltungen.
- Nun verlangt Paul die Vollmacht, dass der Vorstand und das OK die letzte Entscheidung treffen können, ob das Fest schlussendlich durchgeführt werde oder nicht. Hans HB9RNW erkundigt sich noch, ob irgendwo eine Defizitgarantie bestehe. Paul verneint diese Frage. Die Sektion Bern müsse das ganze Risiko selber tragen.
- Abstimmung: Die Vollmacht wird einstimmig erteilt.

17. Verschiedenes

- Max HB9RC will wissen, wo geschrieben sei, dass der USKA-Betrag für die Vorstandsmitglieder aus der Sektionskasse bezahlt werde. Carlo HB9QA meint, dass diese Vergütungen während seiner Zeit als Präsident beschlossen wurden. Max ist weiter der Meinung, dass das Geld der Sektion Bern schlecht angelegt sei und sicher nur auf einem Sparheft ruhe. Es wäre viel besser, das Vermögen in "ECU" anzulegen. Das würde mindestens einen Zins von 9% eintragen. Martin HB9PAL gibt zu bedenken, dass ein höherer Zins auch mit einem höheren Risiko verbunden sei.
- Bob HB9GX verurteilt die Höhe der neuen Amateurtarifspreise. Er kann nicht verstehen, dass diese Erhöhungen einfach so hingenommen werden. Er schlägt vor, auf Sektions- oder USKA-Ebene zu intervenieren. Martin HB9PAL meint, eine Intervention habe keine Chance. Max HB9RC sagt, dass die Schweiz die teuersten Amateur-Tarife besitzt. Eugen HB9BMH meint, dass die Preise so hoch gefallen seien, weil bei den PTT-Betrieben keine Mischrechnungen mehr erstellt werden dürfen. Emil HB9BEQ möchte die Delegierten beauftragen, dieses Thema an der DV in Otten anzuschneiden. Ernst HB9KV sagt, dass diese Gebühren gerechtfertigt sind. Abstimmung: Man ist einstimmig der Meinung, dass dieses Problem an der DV in Otten vorgebracht werden soll.
- Hans HB9RNW sucht für Rumänien gebrauchte 2m-Funkgeräte.
- Margrit HB9CYH möchte, dass sich jedes Sektionsmitglied, das ein Rufzeichen besitzt, sich an den Versammlungen mit einer Plakette kennzeichnet, damit man weiss, mit wem man es zu tun hat.
- Fritz HB9BOR schlägt vor, dass Anträge bereits im September an der Monatsversammlung besprochen werden sollten. Zu diesem Zeitpunkt liegen aber die Anträge der USKA noch nicht vor. Diese Anträge treffen leider erst kurz vor der Hauptversammlung bei der Sektion Bern ein.

18. Wahl der Delegierten für die DV in Otten

- Es wird beschlossen, dass Paul HB9ALD und Rolf HB9DGV als Delegierte teilnehmen werden.

19. Traktanden der DV in Offen, Festlegung der Stimmabgaben der Delegierten

- Antrag 1: Die Zentral-USKA möchte die alten "OLD-MAN" auf Mikrofilm übertragen lassen.
Abstimmung: 10 dafür, 36 dagegen.
- Antrag 2: Verschiedene Sektionen beantragen, dass ein Spezialist für digitale Übermittlungsarten in den Vorstand der Zentral-USKA gewählt werde. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt.
Abstimmung: 45 dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen.
- Antrag 3: Gesuch der EVU-Sektion Tessin als Kollektivmitglied der USKA bezutreten.
Abstimmung: einstimmig angenommen.
- Antrag 4: Zentral-USKA. Ernennungen zu Ehrenmitgliedern: HB9EL, HB9EQ und HB9ER.
Abstimmung: 27 dafür, 2 dagegen.

Zum Schluss meldet sich Max Matter HB9RC noch einmal zu Wort. Er gibt bekannt, dass andere Vereine an der Hauptversammlung einen Imbiss offerieren. Dazu nimmt niemand Stellung.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 23.05 Uhr.

Für das Protokoll:

B. Moser
Beatrice Moser, HB9XNH

3.93/mm

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren unserer Nachbar-Sektion Obaraargau zu ihrem 20-jährigen Bestehen. Der runde Geburtstag dieses rührigen Vereins ist am letzten Freitag anlässlich der Hauptversammlung in Aarwangen gefeiert worden.

Steil- + Flachdachsanierungen
hinterlüftete Fassaden
Wärmedämmungen
Blitzschutzanlagen
Gerüstbau



Christen
Inh. T. van Egmond
Alte Rüeßsastrasse 6
3415 Hasle-Rüeßsau

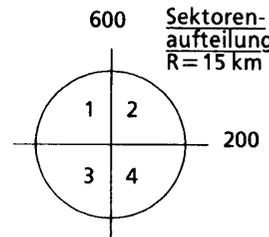
HB9DMC
Telefon 034 61 12 23
Telefax 034 61 12 05

PEILEN

Peilkalender 1993 der Sektion Bern

Datum	Org.	Bemerkung
Mi 7. April	HB9DKO	Sektor 1, 4 Dauerfüchse (U, R, D, HB9ADF). Das Ziel ist beim Hauptfuchs HB9F
Do 22. April	HB9CRO	Sektor 3 mit Hauptfuchs und 3 - 4 Dauerfüchsen
Mi 5. Mai	HB9BOJ	
Do 27. Mai	HB9ALT	Sektor 2, Rufzeichen HB9F von 17.30 Uhr bis 17.45 Uhr dauernd, ab 17.45 Uhr bis 21.00 Uhr alle 5 Minuten 1 Minute.
Mi 9. Juni	HB9AOO	Sektor 1, IARU-Modus
So 20. Juni	HB9DGV	10.00 Uhr IARU-Modus, Start bei Koord. 592.450 / 208.350 Frienisberg
Do 8. Juli	HB9OQ	
Mi 21. Juli		
Do 12. August		
Sa 28. August	HB9DGV	14.00 Uhr, Schweizermeisterschaft 2m
So 29. August	HB9DGV	10.00 Uhr, Schweizermeisterschaft 80m
So 12. September	HB9DGV	10.00 Uhr, Peilmeisterschaften der Sektion Bern 80m IARU-Modus
Mi 22. September	HB9ALT	Sektor 3, nur Hauptfuchs
Do 7. Oktober		
Mi 20. Oktober	HB9AII	Nachtfuchsjagd ab 19.00 Uhr

Sektoren, Frequenzen und Zeiten



- Hauptfuchs 3,550 MHz ± QRM
- HB9ADF 3,580 MHz
- U 3,565 MHz
- R 3,575 MHz
- D 3,585 MHz
- HB9F 144,125 MHz
- MOE 3,530 MHz alternierend
- MOI 3,530 MHz alternierend
- MOS 3,530 MHz alternierend
- MOH 3,530 MHz alternierend
- MO5 3,530 MHz alternierend

Weitere detaillierte Angaben werden jeweils am Start bekannt gegeben. Ueblicherweise sind die Fuchsen-der ab 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in Betrieb.

WICHTIG
FUCHSJÄGER, MELDET EUCH BITTE BEIM START, DAMIT DER ORGANISATOR MERKT, WENN JEMAND IM WALD VERUNFALLT UND NICHT MEHR ZURÜCKFINDET! FUER NOTFAEL-LE KANN MAN EINE TRILLERPFEIFE MITNEHMEN.

ACHTUNG: Es sind nicht bei jeder Fuchsjagd alle Füchse in Betrieb.
Der Peilkalender wird laufend aktualisiert.

Die Verantwortlichen:
HB9BOJ, HB9DGV

Peilkalender 1993 der Sektion Biel

An den vorgesehenen Tagen sendet der 80m Fuchs das Peilsignal auf der angegebenen QRG und im entsprechenden Planquadrat. Es besteht aus einem CW-Signal (siehe Kennung). Dazu wird vom gleichen Standort aus ein Peilsignal auf 144,144 Mhz gesendet. Kennung HB9HB in F1-Tastung. Beide Sender sind von 1900-2100 HBT (während der Sommerzeit bis 2130 HBT) in Betrieb. Als Verständigungskanäle sind vorgesehen: 144,350 Mhz (SSB) und 145,450 Mhz (FM). Der Fuchs ist nicht unbedingt auf diesen Frequenzen QRV.

Datum	Planquadrat	QRG(kHz)	Kennung	Organisator / Bemerkungen
23.März	580/585 212/217	3551	-----	HB9CVH
27.April	585/590 220/225	3540	-----	HB9OD
25.Mai	580/585 211/216	3551	-----	HB9CVH
22.Juni	587/592 220/225	3520	-----	HB9BYB / HB9SXV
27.Juli	587/592 215/220	3540	-----	HB9KM
24.Aug.	582/587 212/217	2)	2)	HB9RWB
28.Sept.	580/585 220/225	3540	-----	HB9OD
26.Okt.	589/594 216/221	3540	-----	HB9OD Inoffiziell und freiwillig, mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad!

Bemerkungen: 2) MOE —/—/· intermittierend 3590 KHz
 MOI —/—/··· dauernd auf 3540 KHz
 MOS —/—/····· intermittierend 3560 KHz

An Sonntagen können Füchse eingeschaltet sein. Bitte hören Sie auf der Bielerrunde QRG 28.890 MHz (10:30 HBT in CW und ab 11:00 HBT in SSB) oder auf den Fuchsfrequenzen 3.540, 3.551 und 3.579 MHz !

HAMBÖRSE

ZU VERKAUFEN:

100 W KW Transceiver KENWOOD TS 180S mit Netzteil PS-30
 Antennentuner AT-180 - Lautsprecher SP-180
 Mikrofon - Kabel etc. - Guter Zustand Fr. 1250.-

2 Meter 10 Watt Mobiltransceiver KENWOOD TR 7600 144 - 146 MHz mit Speicher,
 dazu Mobilantenne Lambda 5/8 - Guter Zustand Fr. 250.-

GESUCHT:

Handy FT 208 und FT 708, auch defekte Geräte

HB9CQH / Heinz Frank, Tel. 031 829 32 11

VORSTAND DER SEKTION BERN

Präsident	HB9ALD	PAUL MÜLLER, Gurtenstrasse 36, 3122 Kehrsatz	P 981 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	ROLAND MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 43 05 10 G 65 55 13
Sekretärin	HB9XNH	BEATRICE MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern	P 43 05 10 G 65 38 56
Redaktor	HB9AII	FRANZ ADOLF, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden	P 23 19 33
KW-Verkehrsleiter	HB9BOJ	THOMAS HERTIG, Lochstieglweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 869 30 44
UKW-Verkehrsleiter	HB9DGV	ROLF von ALLMEN, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermundigen	P 931 34 70 G 82 21 35
Bibliothekar	HB9CQH	HEINZ FRANK, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P 829 32 11
Besitzer	HB9ADF	GERHARD BADERTSCHER, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen	P 921 06 24 G 931 14 14
Besitzer	HB9BXC	MAX RÜFENACHT, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen	P 981 35 43 G 61 41 68

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der Sektion Bern der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure) Postfach 8541, 3001 Bern
Redaktion und Layout:	HB9AII/Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden
Beiträge:	Willkommen an diese Adressen. ☉ Ist nichts anderes vermerkt, dürfen die Artikel ausdrücklich kopiert, abgedruckt oder weiterverwendet werden.
Inserate:	Werden gerne angenommen; sie helfen mit, die Herstellungskosten zu senken. Preise: Fr. 120.- die ganze Seite; kleiner proportional zur Grösse. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAM HELP: Gratis für Mitglieder
Postcheck-Kont:	USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Auflage:	350; (330 abonnierte Exemplare).



Die sichere Adresse für:

*Funk (Prof. und Amateur)
 *Natel(Occ. ab Fr. 800.-)
 *Daten-Kommunikation
 *Spezialelektronik

• PLANUNG • BERATUNG • VERKAUF • SERVICE •

OMNICO AG
 Telecom + Electronics
 Aeschstrasse 23
 3110 Münsingen
 031 721 58 55 FAX 721 58 57

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl
 HB9DAA

eidg. dipl.
 Immobilien-Treuhänder



Vermittlung
 Verkauf
 Verwaltung
 Expertisen